

# Kooperative Infrastruktur

Freie Dienste auf eigenen Servern in einem kooperativen  
Betreiber-Modell

Sven Thomsen - [sven@tumelum.de](mailto:sven@tumelum.de)

16. Januar 2012

1 Die Ausgangssituation

2 Die Idee

3 Der Weg

## 1 Die Ausgangssituation

## 2 Die Idee

## 3 Der Weg

# Persönliche Infrastruktur

- Root-Server bei Strato, ca. 30EUR monatlich
- Hosting für Eigenbedarf und fünf andere Organisationen
  - (kostenfrei, teilweise externe Domainregistrierung)
  - E-Mail: Spamfilter, Anti-Malware, Mailinglisten, Mailverteiler
  - WWW: Webseiten, Blogs, verschiedene CMS
  - Kommunikation: Asterisk, Jabber, Mumble
  - Kollaboration: Wikis, Etherpads

# Upgrade notwendig

- Hardware an Leistungsgrenze
- mehr Leistung für gleiches Geld
- "Diesmal setze ich das mal alles richtig ordentlich auf...."

1 Die Ausgangssituation

2 Die Idee

3 Der Weg

# Kooperative Infrastruktur

- gemeinsames Betreiben von Infrastruktur
- Bündeln von lokaler Kompetenz
  - Unix-Admins
  - Programmiererinnen
  - Designer
  - Texter
  - Kunden...
- WebMontag, Toppoint,....

# Eigene Daten auf eigene Infrastruktur

- Link-Shortener: z.B. yourls
- Groupware: Zarafa
- Webmail: siehe Groupware, ansonsten halt z.B. Roundcube
- OpenID
- Twitter: StatusNet
- Facebook/Xing/.....: Friendica, Diaspora
- Dropbox: Sparkleshare, AJAXplorer

# Transparenz und Dokumentation

- Offensive Dokumentation
- Erstellen eigener ToDos, Howtos,... für Nachahmer
- Vertrauen auf Basis von Transparenz
- Gemeinsame Weiterentwicklung

1 Die Ausgangssituation

2 Die Idee

3 Der Weg

# Aufbau Technik

- 2 Root-Server
- pro Dienst/Software einen "Kümmerer"
- Koordination über Ticket-System und Wiki
- 70EUR/Monat
- Hosting möglichst in Kiel (eigene Hardware?)

# Aufbau Organisation

- idealerweise: Genossenschaft/Verein als Träger
- kurzfristig: Bündelung Interessierter
- kurzfristig: Vernetzung mit Freifunk Kiel
- mittelfristig: Finanzierung aus Beiträgen
- mittelfristig: Entwicklungsaufträge für Anpassungen